



Basel, im Februar 2021

## **Verwaltungsbericht 2020**

### **Allgemeines**

Wie alle Lebens- und Arbeitsbereiche stand auch die Arbeit im Amt für Ausbildungsbeiträge stark unter dem Zeichen der Covid-19-Pandemie. Ab März 2020 mussten zahlreiche Abläufe geändert und neu organisiert werden. Das AfA ist ein stark frequentierter Publikumsbetrieb, und die verordneten Abstandsregeln konnten nur dank grösserer Reorganisation eingehalten werden. So wurde von persönlicher Beratung grundsätzlich auf telefonische Gespräche umgestellt. Den Klientinnen und Klienten des AfA wird kommuniziert, dass Beratungsgespräche nur noch auf Voranmeldung stattfinden, wobei die so genannte Laufkundschaft, also Personen, welche das Amt zu den vormaligen Schalteröffnungszeiten aufsuchen, nach wie vor bedient wird. Durch den Ausbau der Telefonzeiten konnte die Erreichbarkeit des Amtes für Ausbildungsbeiträge insgesamt sogar erweitert werden. Gleichzeitig hat sich aber auch gezeigt, dass durch die Reduktion von persönlichen Kontakten die Klientinnen und Klienten nicht in jedem Fall in der von uns gewünschten Qualität beraten werden konnten. Dies ist insofern bedauerlich, als dass geplant war, gerade hier einen Schwerpunkt zu legen.

Im Übrigen konnten im Jahr 2020 die Zusammenarbeitsprojekte mit der Sozialhilfe sowie mit dem Amt für Sozialbeiträge weiter vorangebracht werden. Zwischen diesen Stellen und dem Amt für Ausbildungsbeiträge existieren zahlreiche Überschneidungen, da bisweilen dieselben Personen unterstützt werden. Um das Ziel einer besseren Aufgabenteilung und Abgrenzung der jeweiligen Bereiche zu erreichen, wurden die Arbeiten an einer Revision der Vollziehungsverordnung zum Gesetz betreffend Ausbildungsbeiträge begonnen.

Weiterhin werden auch die Kontakte zu Gap – Case Management Berufsbildung, der Sozialberatung der Universität, den Rektoraten der Mittelschulen sowie zu verschiedenen privaten Stiftungen und Fonds intensiviert.

#### *Personen in Ausbildung ohne Rechtsanspruch auf Stipendien*

Vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer sowie Personen, welche die Karenzfrist nicht erfüllen, haben grundsätzlich keinen Anspruch auf Ausbildungsbeiträge. Seit dem Herbstsemester 2018/2019 können diese Personengruppen jedoch im Rahmen eines Pilotprojekts Stipendien beziehen. Das Projekt wird zu einem Teil mit Geldern aus dem Fonds zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt WSU finanziert. Die gesprochenen Mittel fliessen direkt an das Amt für Ausbildungsbeiträge. Zudem konnte im Berichtsjahr die Kooperation mit der Christoph Merian Stiftung CMS weitergeführt werden. Die CMS unterstützt seit dem Frühjahrssemester 2019 etwa 30 Personen in Ausbildung ohne Rechtsanspruch auf Stipendien, vornehmlich im Bereich der Berufsbildung, mit einem Beitrag von 350'000 Franken pro Jahr. Die Abwicklung erfolgt über das Amt für Ausbildungsbeiträge, ausserhalb des ordentlichen Budgets.

Am 2. Juni 2020 hat der Regierungsrat beschlossen, die Mittel, welche aus dem Fonds zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit für das Projekt «Ausbildungsfinanzierung für Menschen ohne Zugang zu Ausbildungsbeiträgen» entnommen werden, von ursprünglich 600'000 Franken auf insgesamt 1,65 Mio. Franken zu erhöhen. Zudem wurde das Projekt bis 2022 verlängert. Damit können seit dem Herbstsemester 2020 zum ersten Mal alle Personen, welche die Kriterien für einen Stipendienbezug erfüllen – unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus – in den Genuss von Ausbildungsbeiträgen gelangen.

Die Erhöhung der Mittel ist unter anderem das Resultat einer Evaluationsstudie, welche im Berichtsjahr in Zusammenarbeit mit dem Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien BASS durchgeführt wurde. Die Studie konnte aufzeigen, dass das Projekt eine sehr gute Wirkung erzielt.

Zudem hat der Regierungsrat am 10. November 2020 dem WSU und dem ED den Auftrag erteilt, für die Zeit nach 2022 eine Lösung zu finden, wie die Ausbildungsfinanzierung für Personen ohne Rechtsanspruch auf Stipendien in Zukunft sichergestellt werden kann.

### *Bring Your Own Device*

2020 wurde auf der Sekundarstufe II «Bring Your Own Device» flächendeckend eingeführt. Schülerinnen und Schüler schaffen sich eigene elektronische Geräte an, welche für den Unterricht benötigt werden. Das Amt für Ausbildungsbeiträge konnte zusammen mit der Kommission ein neues Instrument einführen, um zu verhindern, dass die Beschaffung von entsprechenden Geräten Schülerinnen und Schüler, respektive deren Familien, in finanzielle Schwierigkeiten bringt. So wurden durch den Stipendienfonds der Basler Schulen 52 Personen mit je 600 Franken unterstützt. Die entsprechenden Anträge wurden, wie alle Anträge an den «Schülerfonds», über die Schulleitungen eingereicht.

### *Personelles/Kommission*

Beim Amt für Ausbildungsbeiträge gab es im Berichtsjahr keine personellen Veränderungen, ebenso blieb die Zusammensetzung der Kommission für Ausbildungsbeiträge unverändert.

### *IKSK*

Die Jahrestagung der Interkantonalen Stipendienkonferenz (IKSK) 2020 wurde auf Grund der Corona-Pandemie abgesagt.

## Vergebene Stipendien und Rechnung 2020

Die Zahl der bewilligten Stipendien bewegte sich mit 2078 (vgl. Tabelle 1) im ähnlichen Rahmen wie im Vorjahr (2019: 2096; 2018: 2030; 2017: 2004). Der Grund für die Erhöhung seit 2019 liegt bei den zusätzlichen Personen, welche durch Mittel der Christoph Merian Stiftung CMS sowie über den Fonds zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit unterstützt werden können. Auch die Gesamtausgaben liegen mit knapp 12 Millionen Franken (Tabelle 1) im Bereich des letzten Jahres und leicht über den Werten der vorangehenden Jahre (2019: 12,0 Mio. Franken; 2018: 11,8 Mio. Franken; 2017: 11,7 Mio. Franken). Diese Steigerung ab 2019 ist ebenfalls auf die zusätzlich finanzierten Stipendien für vorläufig Aufgenommene zurückzuführen. Das ordentliche Stipendienbudget wurde demgegenüber, trotz Corona-Pandemie, klar unterschritten. Zu beachten ist dabei, dass im Bereich der Personen ohne Rechtsanspruch auf Stipendien – auf Grund der vom Regierungsrat zusätzlich gesprochenen Mittel aus dem Fonds zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit – mehr ausgegeben (und eingenommen) wurde, als budgetiert. Ohne diese Mehrausgaben wäre das Budget noch deutlicher unterschritten worden (vgl. Abschnitt Personen ohne Rechtsanspruch auf Stipendien). Ohne die Beiträge der CMS lagen die Stipendienausgaben bei 11,6 Mio. Franken, während das Budget 12,15 Mio. Franken betrug (vgl. Tabelle 2). Stipendienbeträge werden (ausser bei substantziellen Veränderungen der Verhältnisse) anhand der aktuellsten Steuerveranlagung berechnet, allfällige Verdiensteinbussen auf Grund der Corona-Pandemie blieben somit vorläufig meist unberücksichtigt. In den kommenden Jahren könnten die Folgen der Pandemie allerdings zu Mehrausgaben führen.

Die Subventionen des Bundes lagen im Berichtsjahr mit 0,58 Mio. Franken erneut im Bereich der Vorjahre (2019: 0,58 Mio. Franken; 2018: 0,56 Mio. Franken; vgl. Tabelle 2).

Die Stipendien, welche an vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer vergeben und vom WSU (Fonds zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit) finanziert werden, sind Bestandteil des Budgets sowie der ordentlichen Rechnung. Im Jahr 2020 konnten 300'650 Franken für besagten Zweck verwendet werden und damit das Doppelte des ursprünglich vorgesehenen Betrags (vgl. Tabelle 2). Nicht Teil der Rechnung sind die von der Christoph Merian Stiftung CMS finanzierten Stipendien. Diese werden über das Konto des Stipendienfonds der Basler Schulen abgewickelt, sind jedoch nicht Bestandteil des «Schülerfonds» (Rechnung Stipendienfonds vgl. Tabelle 2.2).

### *Stipendien an Nachwuchskräfte aus Entwicklungsländern*

Ebenfalls Bestandteil der Rechnung des Amts für Ausbildungsbeiträge ist der «Entwicklungsländerkredit». Aus diesem sind im Berichtsjahr 300'000 Franken an 18 Personen ausgerichtet worden (vgl. Tabelle 1.4 sowie 2.1). Stipendiert wurden Postgraduate-Weiterbildungen von kompetenten Nachwuchsforscherinnen und -forschern aus den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. Wiederum ging aufgrund der guten internationalen Vernetzung und des grossen Bedarfs die Mehrzahl der gesprochenen Stipendien an Absolventinnen und Absolventen von Studiengängen oder an Doktorierende des Schweizerischen Tropen- und Public Health-Instituts (Swiss TPH). Ausserdem wurden Studienaufenthalte und Weiterbildungen an der Universität Basel und an der FHNW (v.a. Musik-Akademie) gefördert.

### *Stipendienfonds des Kantons Basel-Stadt*

Im Berichtsjahr hat das Amt für Ausbildungsbeiträge 21 Stipendien über den Stipendienfonds der Universität vergeben und 17 Personen durch den Stipendienfonds der Musik-Akademie unterstützt, mit insgesamt 180'000 Franken (vgl. auch Tabelle 2).

Über den Stipendienfonds der Basler Schulen wurden zudem Beiträge in der Höhe von 67'200 Franken gesprochen. Der «Schülerfonds» steht für Anträge aus allen öffentlichen baselstädtischen Schulen offen, welche nachobligatorische Ausbildungen anbieten. Neu können von den Schulleitungen neben Gesuchen um Stipendien auch Anträge auf Unterstützung beim Kaufe von elektronischen Geräten im Rahmen von BYOD eingereicht werden (vgl. Abschnitt *Bring Your Own Device*).

Im Berichtsjahr wurden an 5 Personen Stipendien in Höhe von 36'000 Franken ausgerichtet, und durch das Projekt BYOD konnten 52 Schülerinnen oder Schüler mit einem Gesamtbetrag von 31'200 Franken unterstützt werden.

Die Beiträge des Kantons an die Stipendienfonds sind integrierter Bestandteil der Rechnung sowie des Stipendienbudgets des Amts für Ausbildungsbeiträge (vgl. Tabelle 2). Der Zuschuss des Kantons betrug 40'000 Franken, 27'200 Franken wurden durch Kapitalgewinne aus dem Vorjahr für Unterstützungszahlungen bereitgestellt (vgl. Tabelle 2.2).

### *Darlehen*

Im Jahre 2020 wurden 28 Darlehen vergeben (2019: 21). Die Summe der ausbezahlten Darlehen hat sich im Berichtsjahr auf 198'085 Franken erhöht (vgl. Tabelle 3) und lag somit über den Werten der letzten Jahre (2019: 174'645 Franken; 2018: 79'798 Franken; 2017: 103'668 Franken). Auf Grund der erhöhten Anzahl von Zusprachen ist auch die Gesamtsumme der ausstehenden Darlehen gestiegen und beträgt aktuell 712'757 Franken.

## **Fazit**

Das Berichtsjahr 2020 war zwar stark durch die Covid-19-Pandemie geprägt, trotzdem wurden die laufenden Projekte nicht vernachlässigt; die Kontakte mit anderen kantonalen Stellen wurden weiterhin intensiviert und die Arbeiten an einer Ordnungsrevision aufgenommen. Ebenso konnten neue Projekte, wie die Unterstützung von Schülerinnen und Schülern bei der Anschaffung von elektronischen Geräten im Rahmen von BYOD, realisiert werden.

**Amt für Ausbildungsbeiträge**

Leiter



Dr. Nils Heuberger

## Tabellenanhang zum Verwaltungsbericht 2020

### 1. Gesprochene Stipendien 2020

- 1.1 Stipendienausgaben nach Ausbildungskategorie seit 2010
- 1.2 Stipendien nach Geschlecht und Ausbildungskategorie 2016-2020
- 1.3 Stipendien nach Heimat, Alter und Ausbildungskategorie 2020
- 1.4 Stipendien an Nachwuchskräfte aus Entwicklungsländern 2020

### 2. Jahresrechnung/Budget 2020

- 2.1 Stipendien für Nachwuchskräfte aus Entwicklungsländern 2020
- 2.2 Stipendienfonds der Basler Schulen 2020

### 3. Ausbildungsdarlehen 2020

**Tabelle 1: Gesprochene Stipendien 2020**

Stipendien gemäss Verordnung sowie der Stipendienfonds, des WSU-Fonds, des Entwicklungsländerkredits und der CMS	Anzahl	Franken
Gymnasiale Maturität	258	1'300'900
Andere Schulen für Allgemeinbildung	319	1'222'982
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)	103	499'947
Berufl. Grundbildungen (dual)	675	3'706'438
Berufsmaturität (nach Berufslehre)	25	130'664
Höhere Berufsbildung	46	347'075
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	302	2'260'745
Universitäten und ETH/EPFL	338	2'351'971
Weiterbildung	12	131'389
	<b>2'078</b>	<b>11'952'111</b>
Abzüglich über CMS finanzierte Dossiers	– 31 2047	354'564 –11'597'547

**Tabelle 1.1: Stipendienausgaben nach Ausbildungskategorie seit 2010**

Stipendien gemäss Verordnung sowie der Basler Stipendienfonds, des WSU-Fonds, des Entwicklungsländerkredits und der CMS

Ausbildungskategorie	Stipendienausgaben in 1'000 CHF										
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Gymnasiale Maturität	923	974	1'048	1'327	1'319	1'190	1'141	1'200	1'388	1'435	1'301
Andere Schulen für Allgemeinbildung	943	799	786	886	986	931	935	1'016	1'038	1'016	1'223
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)	423	513	539	614	552	593	586	547	592	600	500
Berufliche Grundbildungen (dual)	3'090	3'309	2'974	2'866	3'005	3'365	3'564	3'547	3'367	3'678	3'706
Berufsmaturität (nach Berufslehre)	252	265	264	178	196	180	224	190	122	100	131
Höhere Berufsbildung	336	273	231	244	350	340	375	353	319	323	347
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	2'745	2'712	2'893	2'627	2'604	2'610	2'339	2'331	2'342	2'345	2'261
Universitäten und ETH/EPFL	2'918	2'643	2'798	2'503	2'742	2'654	2'569	2'437	2'557	2'361	2'352
Weiterbildung	118	107	73	162	159	174	106	91	72	122	131
<b>Total</b>	<b>11'747</b>	<b>11'677</b>	<b>11'608</b>	<b>11'407</b>	<b>11'913</b>	<b>12'037</b>	<b>11'840</b>	<b>11'726</b>	<b>11'806</b>	<b>11'975</b>	<b>11'952</b>

**Tabelle 1.2: Stipendien nach Geschlecht und Ausbildungskategorie seit 2016**

Stipendien gemäss Verordnung sowie der Basler Stipendienfonds, des WSU-Fonds, des Entwicklungsländerkredits und der CMS

Ausbildungskategorie	2016			2017			2018			2019			2020		
	w	m	Total	w	m	Total	w	m	Total	w	m	Total	w	m	Total
Gymnasiale Maturität	138	103	241	130	104	234	150	129	279	156	132	288	141	117	258
Andere Schulen für Allgemeinbildung	165	93	258	168	109	277	164	95	259	193	87	280	201	118	319
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)	48	64	112	45	56	101	50	69	119	47	73	120	39	64	103
Berufliche Grundbildung (dual)	294	353	647	297	327	624	289	350	639	328	352	680	311	364	675
Berufsmaturität (nach Berufslehre)	11	29	40	6	21	27	8	13	21	7	13	20	6	19	25
Höhere Berufsbildung	45	12	57	40	17	57	39	19	58	35	13	48	35	11	46
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	173	131	304	153	143	296	143	156	299	154	147	301	154	148	302
Universitäten und ETH/EPFL	218	172	390	204	172	376	197	149	346	204	142	346	183	155	338
Weiterbildung	7	6	13	8	3	11	5	4	9	8	5	13	7	5	12
Nicht anerkannte Ausbildungen					1	1		1	1		--	--			
<b>Total</b>	1'098	964	2'062	1'051	953	2'004	1'045	985	2'030	1'132	964	2'096	1'077	1'001	2'078

**Tabelle 1.3: Stipendien nach Heimat, Alter und Ausbildungskategorie 2020**

Stipendien gemäss Verordnung sowie der Basler Stipendienfonds, des WSU-Fonds, des Entwicklungsländerkredits und der CMS

Ausbildungskategorie	Alter	<20	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50 u.m.	Total
<b>a) Schweizerinnen/Schweizer</b>										
Gymnasiale Maturität		156	34	--	1	--	--	--	--	191
Andere Schulen für Allgemeinbildung		182	29	--	--	--	--	--	--	211
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)		56	15	--	1	1	--	1	--	74
Berufliche Grundbildung (dual)		137	124	39	21	12	4	1	3	341
Berufsmaturität (nach Berufslehre)		2	8	6	--	--	--	--	--	16
Höhere Berufsbildung		2	18	9	4	1	1	--	--	35
Fachhochschulen und Pädag. Hochschulen		3	106	78	32	11	1	2	--	233
Universitäten und ETH/EPFL		13	184	60	14	--	--	--	--	271
Weiterbildung		--	--	--	--	--	1	--	1	2
<b>Total</b>		<b>551</b>	<b>518</b>	<b>192</b>	<b>73</b>	<b>25</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>1'374</b>
<b>b) Ausländerinnen/Ausländer</b>										
Gymnasiale Maturität		49	18	--	--	--	--	--	--	67
Andere Schulen für Allgemeinbildung		101	7	--	--	--	--	--	--	108
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)		21	8	--	--	--	--	--	--	29
Berufliche Grundbildung (dual)		121	150	29	14	11	9	--	--	334
Berufsmaturität (nach Berufslehre)		--	8	1	--	--	--	--	--	9
Höhere Berufsbildung		--	7	1	1	1	--	1	--	11
Fachhochschulen und Pädag. Hochschulen		3	32	21	8	3	2	--	--	69
Universitäten und ETH/EPFL		3	25	18	12	9	--	--	--	67
Weiterbildung		--	--	3	2	3	1	1	--	10
<b>Total</b>		<b>298</b>	<b>255</b>	<b>73</b>	<b>37</b>	<b>27</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>--</b>	<b>704</b>
<b>c) Total</b>										
Gymnasiale Maturität		205	52	--	1	--	--	--	--	258
Andere Schulen für Allgemeinbildung		283	36	1	1	--	--	--	--	319
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)		77	25	--	1	1	--	1	--	103
Berufliche Grundbildung (dual)		258	274	68	35	23	13	1	3	675
Berufsmaturität (nach Berufslehre)		2	16	7	--	--	--	--	--	25
Höhere Berufsbildung		2	25	10	5	2	1	1	--	46
Fachhochschulen und Pädag. Hochschulen		6	138	99	40	14	3	2	--	302
Universitäten und ETH/EPFL		16	209	78	26	9	--	--	--	338
Weiterbildung		--	--	3	2	3	2	1	1	12
<b>Total</b>		<b>849</b>	<b>773</b>	<b>265</b>	<b>110</b>	<b>52</b>	<b>19</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>2'078</b>



**Tabelle 1.4: Stipendien an Nachwuchskräfte aus Entwicklungsländern 2020**

Herkunftsländer	Ausbildungsgang						Insgesamt	Davon:		
	Universität		Swiss TPH	FHNW		weiblich		bestehende Stipendien	neue Stipendien	
	phil. II	andere		Musik-Akademie	andere					
					männlich					
Algerien	1						1			
Burkina Faso		1				1	1			
Elfenbeinküste	1					1	1			
Kenia		1				1		1		
Kuba			1			1	1			
Laos			1	2		1	1	1		
Liberia			1			1		1		
Myanmar			1			1		1		
Nigeria			1			1		1		
Simbabwe			1		1	1	1	1		
Sudan			1			1		1		
Tansania		3				3	1	2		
Ukraine				1		1	1			
Venezuela				1		1	1			
Vietnam			1			1	1			
<i>Bisherige</i>	1	4				5	8			
<i>Neue</i>	1	7		1		9		10		
<b>Insgesamt</b>	<b>2</b>	<b>11</b>		<b>4</b>	<b>1</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>10</b>		

**Tabelle 2: Stipendien 2020 (Budget, Rechnung, in CHF)**

	Rechnung	Budget	Abweichung
<b>Ausgaben</b>			
Stipendien gemäss Verordnung sowie WSU-Fonds und Entwicklungsländer EL (Rechnungslegung EL vgl. Tabelle 2.1)	11'350'327	11'930'000	– 579'673
<i>Zuschüsse an die Stipendienfonds:</i>			
• der Universität	80'000	80'000	0
• der Musik-Akademie	100'000	100'000	0
• der Basler Schulen (Rechnungslegung vgl. Tab. 2.2)	40'000	40'000	0
<b>Insgesamt</b>	<b>11'570'327</b>	<b>12'150'000</b>	<b>– 579'673</b>
<b>Einnahmen</b>			
Rückzahlungen	53'542	65'000	– 11'458
Bundessubventionen 2020 für 2019 ausbezahlte Stipendien SBFI	577'278	600'000	– 22'722
Einnahmen WSU (Fonds zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit)	300'650	150'000	150'650
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>931'470</b>	<b>815'000</b>	<b>116'470</b>
 <b>Budget 2021</b>		<b>11'500'000<sup>1</sup></b>	

<sup>1</sup> Das Budget wurde um 500'000 Franken reduziert, zudem erscheinen die Beiträge aus dem Fonds zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit 2021 nicht mehr im Budget, denn die Einnahmen entsprechen immer exakt den Ausgaben.

**Tabelle 2.1: Rechnungslegung Stipendien für Nachwuchskräfte aus Entwicklungsländern 2020, in CHF**

Budget		300'000
18 Stipendien, 15 Länder	300'000	
Minderausgaben	0	
	<b>= 300'000</b>	

**Tabelle 2.2: Rechnungslegung Stipendienfonds der Basler Schulen 2020, in CHF**

*Einnahmen*

- Kapitalertrag 28'308
- Beitrag Kanton Basel-Stadt 40'000

*Ausgaben*

- Stipendien 36'000
  - Beiträge BYOD 31'200
  - Verwaltungskosten 2'662
  - Mehrausgaben 1'554
- = 69'862 = 69'862**

**Vermögensrechnung**

Stand per 01.01.2020		1'261'437
Wertberichtigung		5'491
Minderausgaben		-1'554
Guthaben per 31.12.2020:		
• Konto-Korrent	406'544	
• Wertschriften (Depot BKB)	849'165	
Verrechnungssteuer-Guthaben	8'659	
	<b>=1'264'368</b>	
Mehrausgaben CMS-Fonds <sup>2</sup>	1'006	
Vermögen per 31.12.2020	<b>= 1'265'374</b>	<b>= 1'265'374</b>

<sup>2</sup> Durch die Christoph Merian Stiftung wurden 350'000 Franken zur Unterstützung von Personen ohne Rechtsanspruch auf Stipendien zur Verfügung gestellt. Die Abwicklung erfolgte über das Stipendienfondskonto der Basler Schulen. Es wurden 355'464 Franken an 31 Stipendiatinnen und Stipendiaten ausbezahlt (vgl. Tabelle 1). Im vorangegangenen Jahr wurden 808 Franken zu wenig ausgegeben, 900 Franken wurden im Berichtsjahr zurückbezahlt, zudem erfolgten Rückzahlungen von 2'750 Franken aus Vorjahren, somit wurden im Berichtsjahr insgesamt 1'006 Franken mehr gesprochen als von der CMS einbezahlt wurden.

**Tabelle 3: Ausbildungsdarlehen 2020, in CHF**

Stand per 01.01.2020	611'528
<i>Ausbezahlte Darlehen (28)</i>	198'085
<i>Belastete Zinsen</i>	10'225
	= 819'838
<i>Rückzahlungen/Abschreibungen</i>	– 107'081
<b>Per 31.12.2020 ausstehende Darlehen</b>	<b>= 712'757</b>